



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

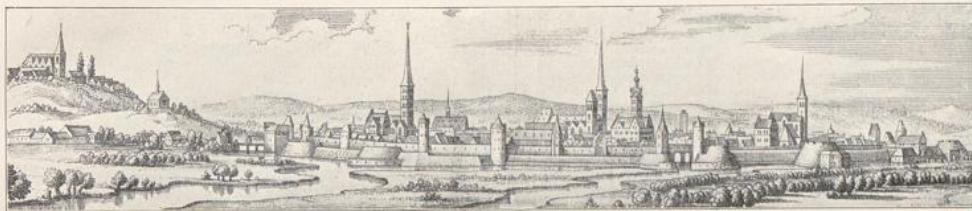
Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Herford

Ludorff, Albert

Münster i. W., 1908

Münsterkirchengemeinde

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94920](#)



Alte Ansicht der Stadt Herford von Norden, nach Merian, Westfalen, Seite 51.

Denkmäler-Verzeichniß der Stadt Herford.

a) Münsterkirchengemeinde.



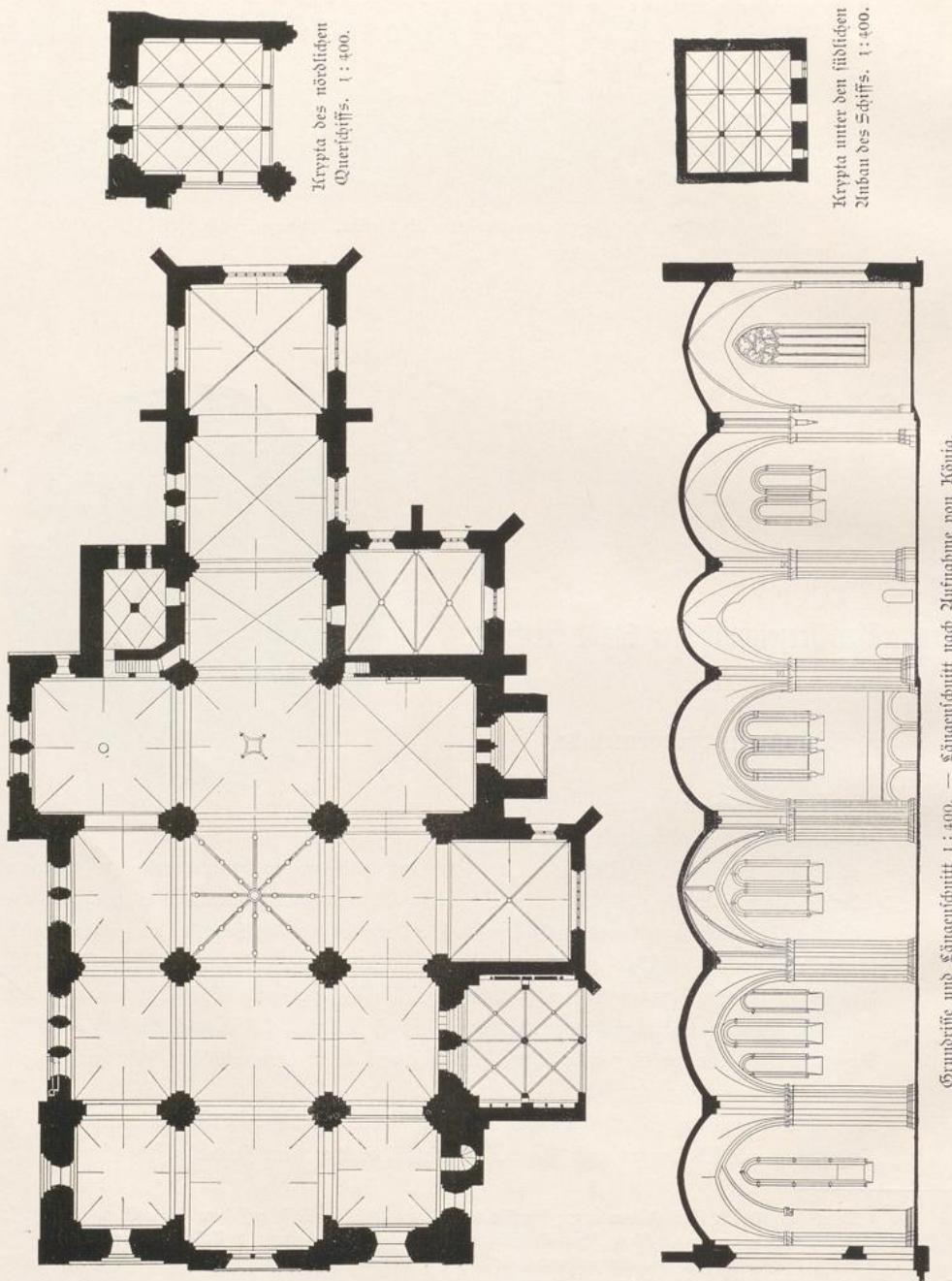
1. **Münsterkirche**,¹ evangelisch, romanisch, Uebergang, gotisch, — Grundrisse Seite 50. —

dreischiffige, zweijochige Hallenkirche, mit Querschiff und dreijochigem, gerade geschlossenem Chor (Ostjoch gotisch). Westbau mit Emporenhalle und zwei Thürmen, der nördliche unvollendet, der südliche mit neuem Obergeschoß. Paradies an der Südseite des Schiffs, zweischiffig, zweijochig. Anbau ebendaselbst (gotisch). Portalvorbau am südlichen Querschiff. Anbau an der Südseite des Chores (gotisch), zweischiffig, zweigeschossig. Thurmbau an der Nordseite des Chors (romanisch), im unteren Geschoß Sakristei, im oberen Geschoß achtseitig. Krypta unter dem erhöhten nördlichen Querschiff und unter dem erhöhten, südlichen Anbau des Schiffs, dreischiffig, dreijochig.

Giebel auf den Schiffjochen und an der Westseite einfach, auf den Anbauten und am Chorschluß mit Theilungen und Fialen. Doppelgiebel über dem Paradies.

¹ Siegel des Kapitel Herford von 1212; im Staatsarchiv zu Münster, Stift auf dem Berge II. 2. Umschrift:

Sca. maria mater domini in hervorde. (Vergleiche: Westfälische Siegel, Heft 1, Abtheilung 1, Tafel 8, Nummer 5.)
Lübke, Westfalen, Seite 176. Schwettmann, Beiträge zur Geschichte der Abtei und Stadt Herford, Herford 1889, Seite 56 ff. Organ für christliche Kunst, 1852, Seite 185 f.



Krypta des nördlichen
Querhauses. 1 : 400.

Krypta unter den südlichen
Ziborien des Schiffs. 1 : 400.

Grundriss und Sängergang. 1 : 400. — Sängergangmittt nach Aufnahme von König.

Strebepfeiler am Ostjoch des Chors und an den südlichen Anbauten; am südlichen Querschiff mit Säulenaufbau und Wasserspeier (Übergang). Lisenen am Westbau, Schiff, Querschiff und mittlerem Chorjoch. Bogenfriese an den Schiff- und Querschiffgiebeln und am mittleren Chorjoch. Kreuzgangreste auf der Nordseite.

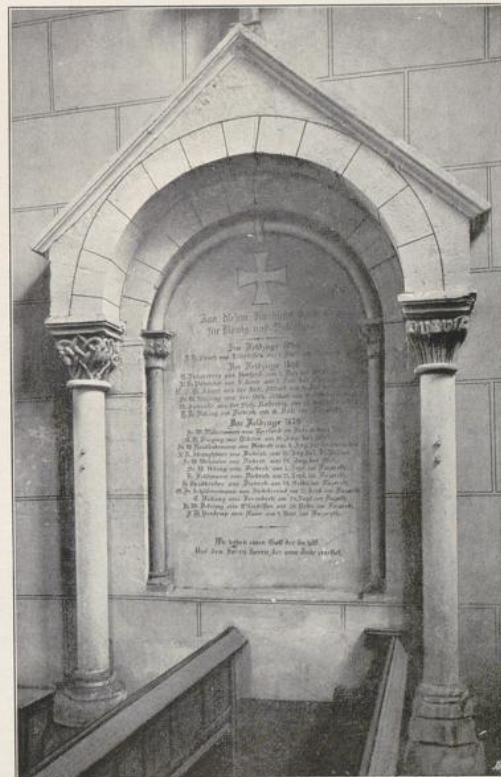
Kreuzgewölbe, kuppelartig, mit Graten in den Schiffen und zwei westlichen Chorjochen, im Westbau und in der südlichen Krypta; mit rippenartigen Wulsten und Ziertscheiben im östlichen Mittelschiffjoch. (Abbildung Tafel 23.) Zierrippen-Schluss in der Vierung. Hängender Schlussstein im nördlichen Querschiff und im südlichen Portalvorbau. Kreuzgewölbe mit Rippen und Schlusssteinen im Ostjoch des Chors, Paradies, südlichen Schiffanbau und in den zwei Geschossen des südlichen Choranbaus. Stichkappengewölbe in der nördlichen Krypta und im nördlichen Thurmabau.

Gurte und Wandbogen spitzbogig; rundbogig in den Krypten.

Kreuzförmige Pfeiler, Wand- und Eckpfeiler mit Diensten, halbrunden und rechteckigen Vorlagen. Säulen in den Krypten und im Paradies. Konsolen in den zwei Geschossen des südlichen Choranbaus.

Kapitelle der Pfeiler und Säulen im Schiff mit Knollen, Tier- und Pflanzenornamenten (Abbildung Tafel 29); im Paradies mit Knollen (Abbildung Tafel 25); in der nördlichen Krypta glatt (Abbildung Tafel 28). Basis mit Echblatt.

Fenster, ein- bis sechstheilig, rund- und spitzbogig; meist mit Ecksäulen und Rundstäben, Wulsten und Hohlkehlen mit Knollen, zum Theil in beiderseitigen Nischen und Kleeblattnischen; in den Schiffen zwei- und dreifach gekuppelt; eintheilig, spitzbogig in den unteren Thurmgeschossen, rundbogig in den Schiffen und in der nördlichen Krypta; zweitheilig, spitzbogig, mit Maßwerk im südlichen Querschiff und in den oberen Thurmgeschossen (zum Theil mit Mittelsäulchen); drei- bis sechstheilig, spitzbogig, mit Maßwerk im Chor und in den südlichen Anbauten. Fenster der südlichen Giebel rund, rundbogig, spitzbogig und kleeblattförmig, der nördlichen spitzbogig, gerade geschlossen und kreuzförmig.



Altarnische.

Fenster im mittleren Geschöß des Chorthurmes gerade geschlossen, in der südlichen Krypta flachbogig. In den Paradiesgiebeln achttheilige Rundfenster.

Portal der Westseite, zweitheilig, gerade geschlossen. Portale des Paradieses und südlichen Querschiffes mit Kleebattenschluß, spitzbogiger Einfaßung, Ecksäulen und Wulsten, gekuppelt. (Abbildung Tafel 22 und 23.) Portal der Nordseite, rundbogig, mit Ecksäulen und verziertem Wulst, vermauert. (Abbildung Tafel 24.) Eingang in der Ostwand des nördlichen Querschiffes, spitzbogig, vermauert. Eingang der nördlichen Krypta, rundbogig, in Kleebattnische auf Ecksäulen. (Abbildung Tafel 21.) Eingang der südlichen Krypta, flachbogig.

Nischen in den Giebeln spitzbogig, dreieckig und kleebattiformig, am Paradies spitzbogig,

am südlichen
Portalvorbau
drei- und
sechstheilig.

Wandnischen
an den Ost-
und Westseiten
des Paradi-
ses dreitheilig,
mit freistehen-
den Säulchen, spitzbogig und kleebattiformig geschlossen,
zum Theil vermauert. (Abbildung Tafel 23.)

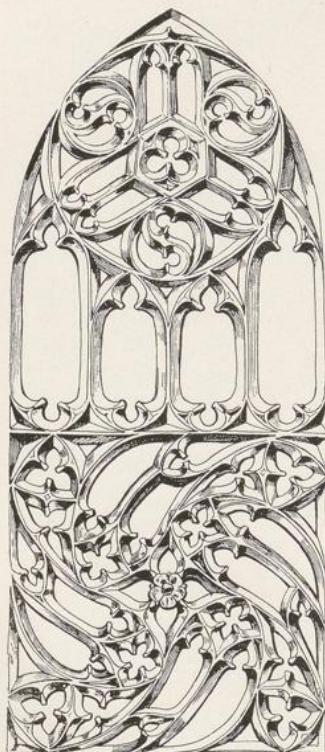
Altar-Verdachung an der Ostwand des südlichen Querschiffes, rundbogig, mit Giebel-Abschluß, auf Säulen. (Abbildung Seite 51.)

Sakramentshäuschen (Nische), an der Ostwand des Chors, spätgotisch, mit spitzbogigem Tympanon, Maßwerk und Fialenaufbau. 2,63 m hoch, 1,19 m breit, Öffnung 1,0/0,75 m groß. (Abbildung obenstehend.)

Ausgussnische, an der Ostwand des Chors, spätgotisch, mit spitzbogigem Tympanon, Maßwerk und Fialenaufbau. 2,30 m hoch, 0,94 m breit, Öffnung 77/51 cm groß. (Abbildung Tafel 25.)

Taufstein,¹ spätgotisch, achtseitig; Schaft mit Nischen, Theilungs-

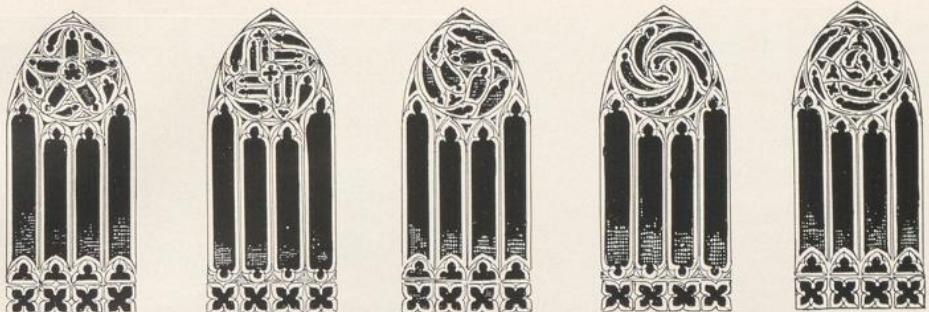
¹ Lübeck, Westfalen, Seite 376.



füllung des Altaraufbaues.



Sakramentshäuschen.



Mittlere Füllungen des Altaraufzuges.

säulen, Maßwerk und Figuren; Becken mit Reliefs in flachbogigen Einfassungen. 1,33 m hoch, 1,17 m Durchmesser. (Abbildung Tafel 30.)

Altaraufzug, spätgotisch, von Holz, geschnitten, mit durchbrochenen Maßwerkfüllungen. Oberer Theil und Figuren neu. Zehn untere Füllungen 25/25 cm groß, elf mittlere Füllungen 40/17 cm groß. (Abbildungen Seite 32, vor- und nachstehend.)

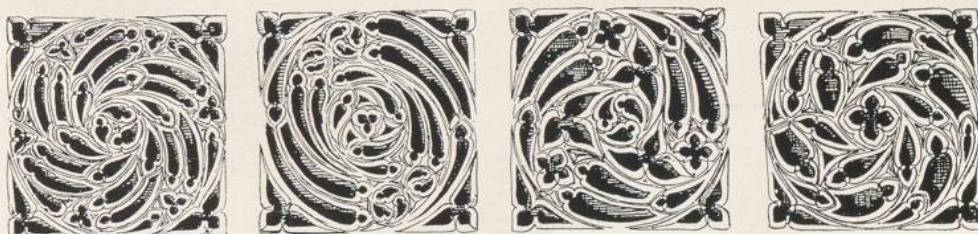
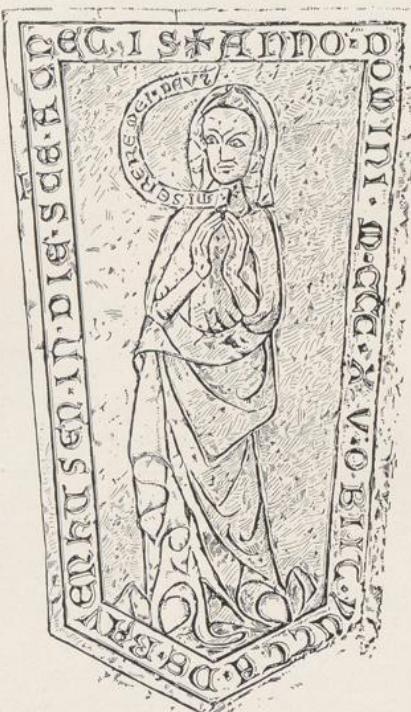
Kanzel, Renaissance (Barock), von Holz, geschnitten und bemalt, mit Treppenportal, Säulen, Reliefs und Figuren. (Abbildung Tafel 26.)

Chorgestühl, Renaissance (Barock), von Holz, geschnitten, mit gewundenen Säulen und Figuren. (Abbildung Tafel 30.)

Grabstein, gotisch, schildförmig, fünfeckig, gravirt, mit Aebtissin und Inschrift, von 1515. 1,56 m lang. (Abbildung nebenstehend.)

Grabstein, gotisch, schildförmig, achteckig, mit Mann in Flachrelief und Inschrift, von 1558. 1,68 m lang. (Abbildung Seite 34.)

Hochgrab, gotisch, von Stein, Platte mit Reliefdarstellung der Aebtissin Mechtildis von Waldeck in rund-



Untere Füllungen des Altaraufzuges.



bogiger Nische; Einfassung gravirt mit Wappen, Fialen und Inschrift, von 1404. 2,43 m lang, 1,61 m breit.
(Abbildung nebenstehend.)

† Hochgräber, Renaissance, von Stein, mit Grabplatten, Wappen, Cartouchen und Inschriften, von 1578, 1586, 1604 und 1640.

Gedenktafel, Renaissance, von Stein, mit Inschrift, von 1564. 0,86 m lang. (Abbildung nachstehend.)



Hochgrab der Abtissin Mechtildis.

Glandorpius · de · leipho ~
 Glandorpi · cuius · studiumq · fidemq · iuuentus ·
 Sensit, amans · tellus · hoc caput · ossa · solo ~
 ob: 22 · feb: 1 · 5 64 ~

Christophorus, spätgotisch, von Stein, 2,65 m hoch. (Abbildung Tafel 31.)

Antonius, gotisch, von Holz, 0,93 m hoch. (Abbildung Tafel 31.)

3 Apostel, gotisch, von Holz, 0,97 bis 1,0 m hoch. (Abbildungen Tafel 31.)

Madonna mit Kind, gotisch, von Holz, 0,90 m hoch.

Magdalena, gotisch, von Holz, 0,97 m hoch.

Thiergestalten, gotisch, von Stein, am südlichen Portalvorbau, Löwe und Drache. (Abbildungen Tafel 22 und 24.)

Kelch, romanisch, von Silber, vergoldet, Fuß rund mit aufgelegtem Kreuz, Knauf rund, schräg gerippt. 15,5 cm hoch. (Abbildung Tafel 32.)

Kelch, gotisch, von Silber, vergoldet. Fuß sechstheilig mit Kreuzigungsgruppe. Schaft sechseckig mit Maßwerk. Knauf mit sechs Rautenknöpfen und Maßwerk. 23,5 cm hoch (Abbildung Tafel 32.)

2 Leuchter, romanisch, von Bronze, Fuß dreitheilig auf Thierköpfen, mit Thiergehlinge: 1. Schaft rund mit Knauf; Teller auf drei Thierhälften. 22 cm hoch.
2. Schaft rund mit Ring; Teller gravirt. 16 cm hoch. (Abbildungen Tafel 32.)

Wandgemälde, gotisch, Reste im Saalraum des nördlichen Chorthurms, Madonna und drei Heilige; 1,16 m hoch. (Abbildung obenstehend.)

Tafelgemälde,¹ spätgotisch, Kreuzigung, 1,78 m breit, 1,81 m hoch. (Abbildung vorstehend.)

¹ Eigenthum des Königl. Museums zu Berlin.



3 Glocken mit Inschriften:

1. **MARIE: VIRGINIS: FILIUS**
: SIT: NOBIS: PROPICIVS:
: Nomen locorum has vs:
: C R I S T U S:
+ GRANDE: BONVS: BELLVS:
CUM: DEO NOME: NOXIA: PELLVS
NOM: GLORIOSA: VODOR: FESTA:

14. Jahrhundert.

: COL EN DO:

1,44 m Durchmesser.

2.

: BENEDICTVS+ NOMINA: REX: DIES:

: PROTEGE: AVNCITA: PIE+ OMNIA:

: IOHANNES: +: DEDICAT: DAVID:

14. Jahr-
hundert.

: FANTASMATVS: SVM:

1,39 m
Durchmesser.

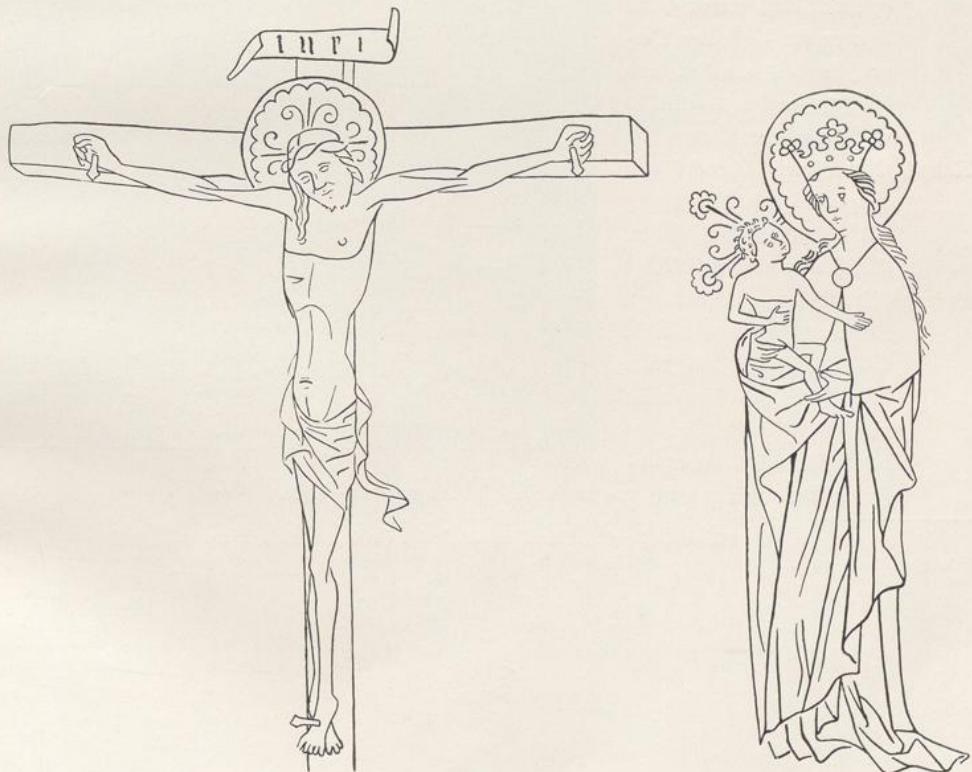
5.

funera sermōes uatri missa māe festa ✠

✠ ex dñi dono fulg. frāges dō cono ✠

mis. qđngēo dñi. sū qđto qđngēo ihesu s ✠

mit Christus und Madonna. 15. Jahrhundert. 1,27 m Durchmesser. (Abbildungen nachstehend.)



2. Petrikirche,¹ evangelisch, Renaissance,



1 : 400

einschiffig, gerade geschlossen, mit Vorraum an der Westseite. Holzdecke. Fenster und Eingang an der Westseite rundbogig.

Altartisch, Renaissance (Barock), von Holz, geschnitten; je vier Beine geschweift und senkrecht, die letzteren für die spätere Vergrößerung, 1,0 m hoch und breit, 1,65 m lang. (Abbildung nebenstehend.)

Kanzel, Renaissance (Barock), von Holz reich geschnitten, rechteckig mit abgeschrägten Ecken. (Abbildung nebenstehend.)

Epitaph, Renaissance, von 1653, von Stein, mit Figuren (Aebtissin Elisabeth Louise, Pfalzgräfin bei Rhein und Kanonissin Prinzessin Louise Juliana von der Pfalz), Wappen und Inschriften. 4,27 m hoch, 2,42 m breit. (Abbildung vorstehend.)

¹ Frühere reformierte Kirche. Vergl. Festschrift zur Weihe der (wiederhergestellten) evangelischen Petrikirche, Herford, 1902, Seite 16 ff.



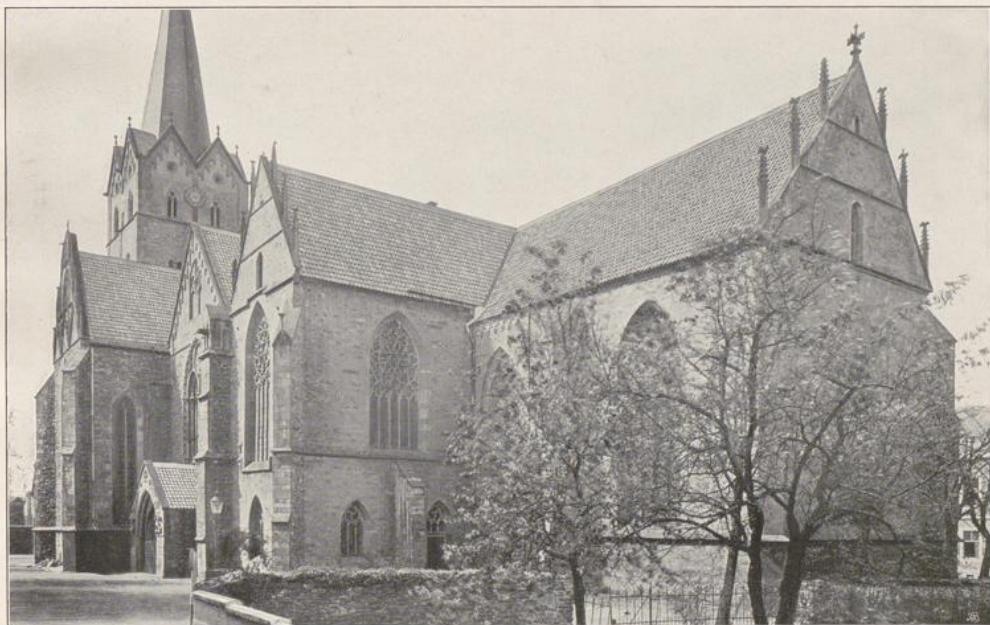
Herford.

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Herford.



1.

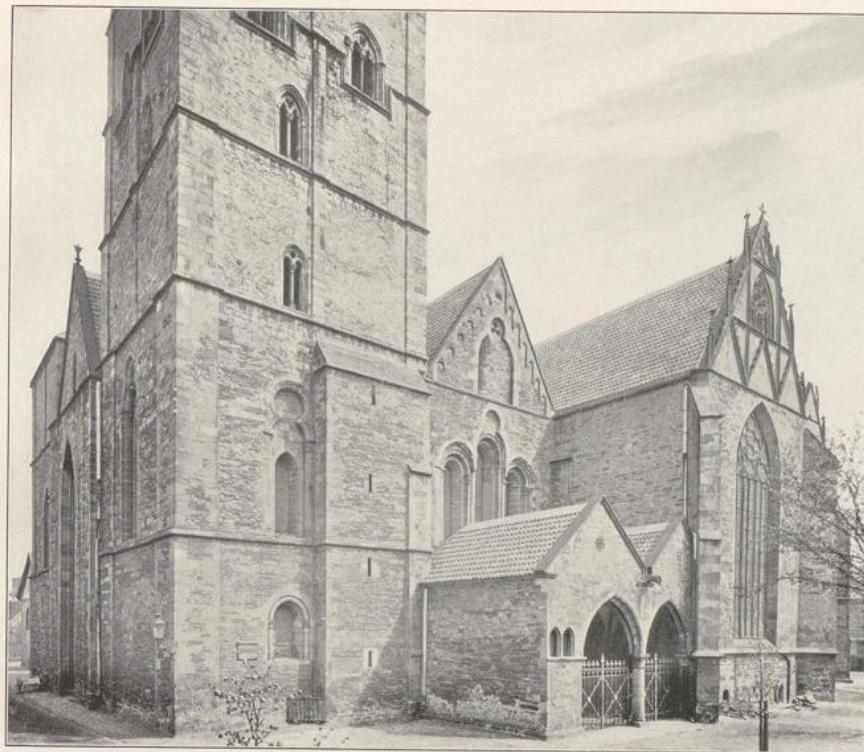


2.

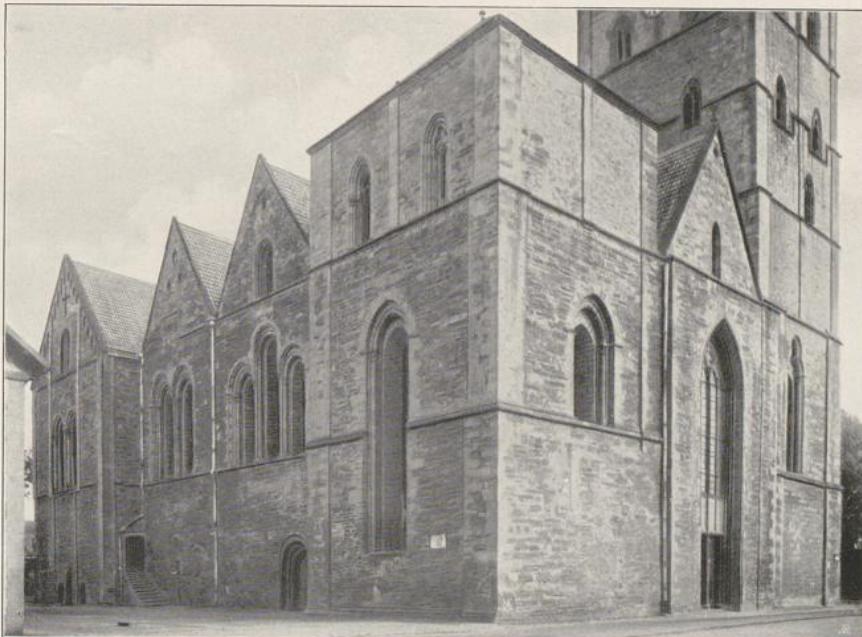
Clichés von F. Bruckmann A.-G., München.

Aufnahme von W. Eudorff (1.), 1899
und der Kgl. Meßbildanstalt, Berlin (2.).

Münsterkirche: 1. Südansicht; 2. Südostansicht.



1.



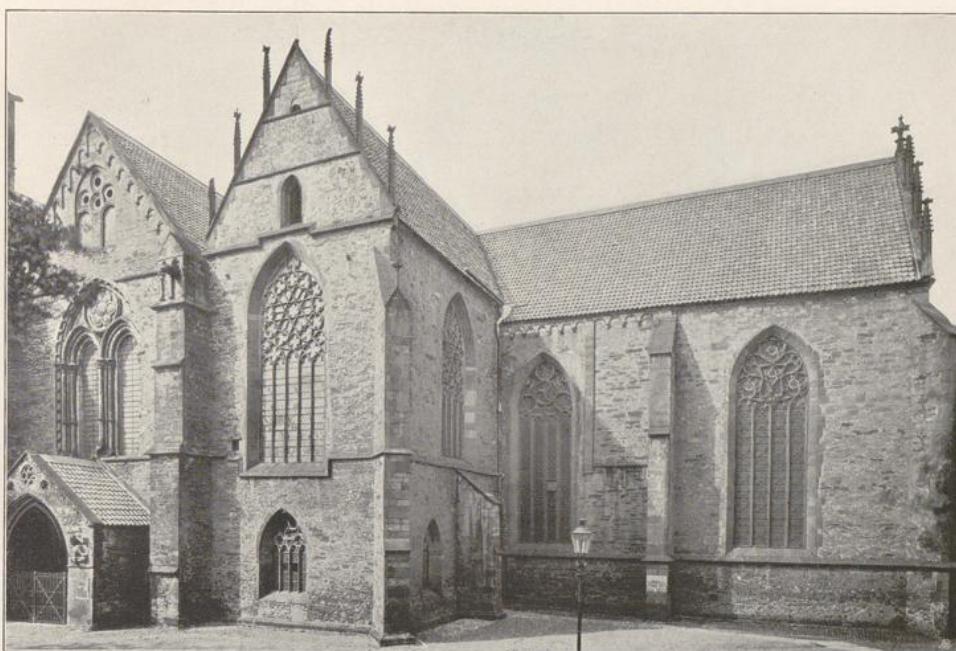
Clichés von F. Bruckmann U.-G., München.

2.

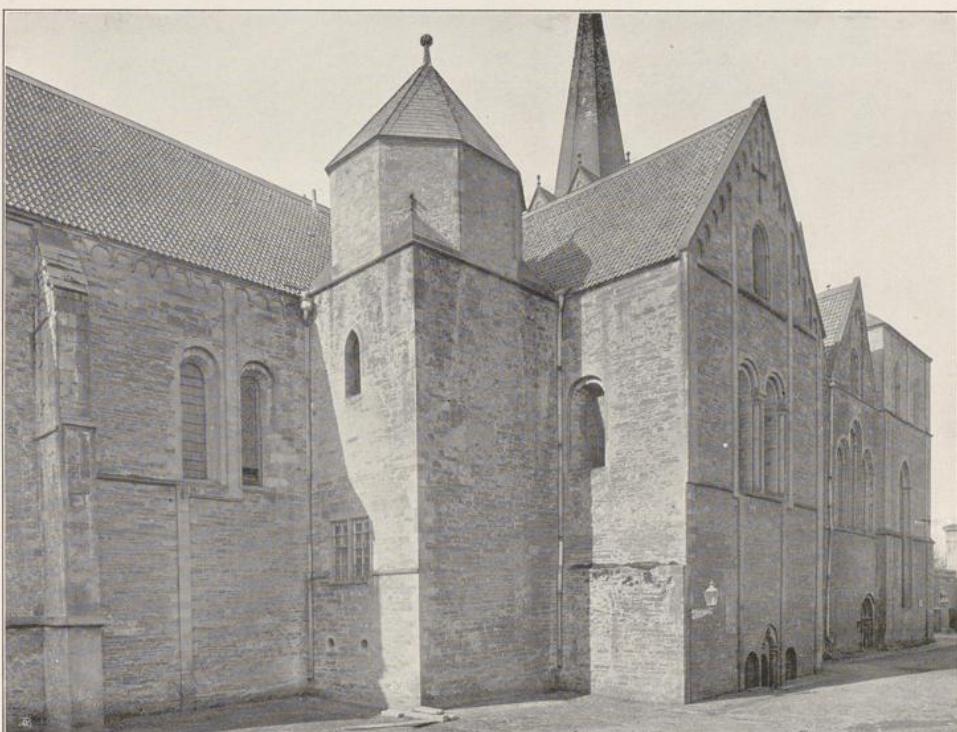
Aufnahme der Kgl. Meßbildanstalt, Berlin (1.)
und von A. Endorff (2.), 1898.

Münsterkirche: 1. Südwestansicht; 2. Nordwestansicht.

10



1.

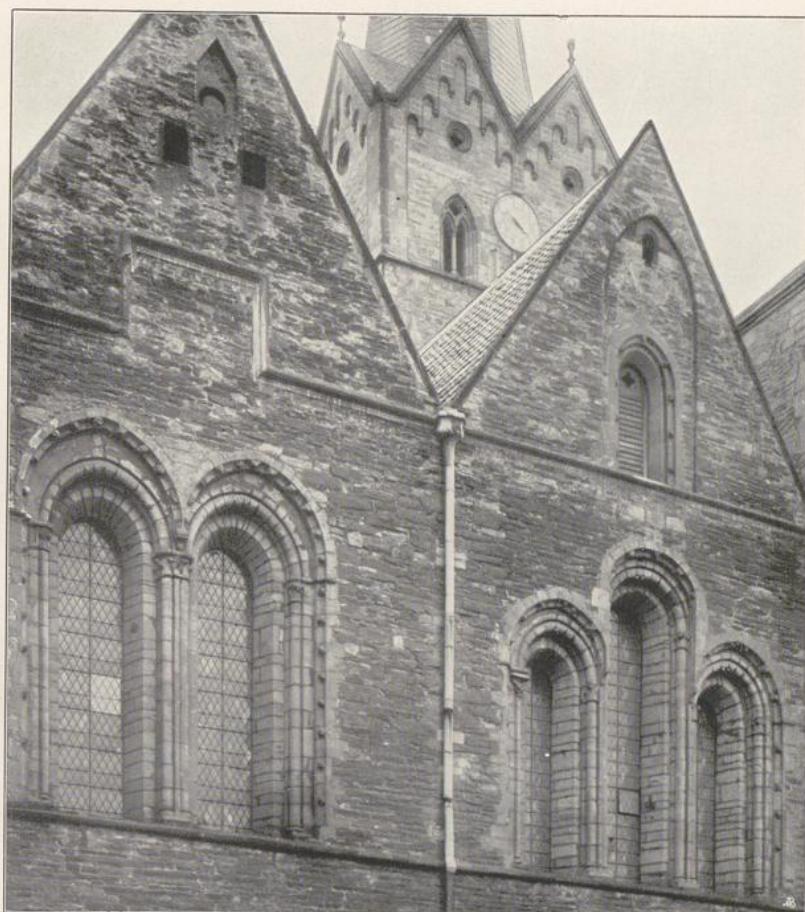


2.

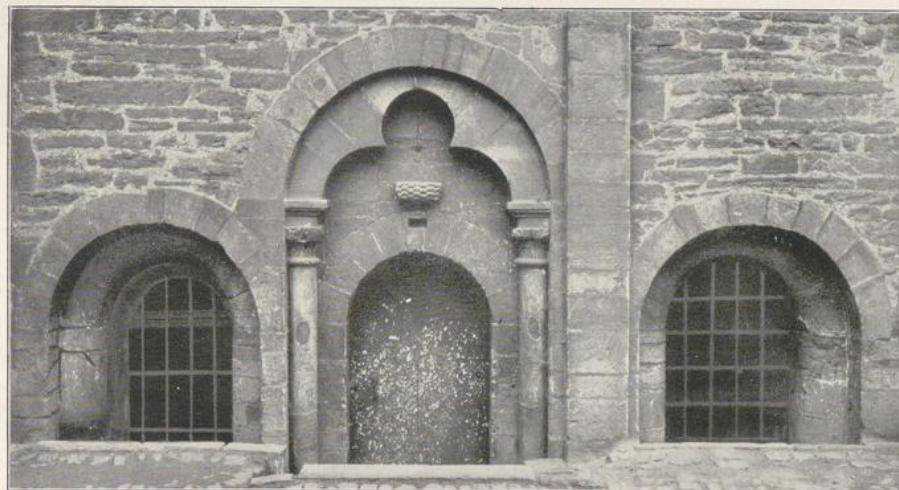
Cliques von F. Bruckmann A.-G., München.

Aufnahmen der Kgl. Meßbildanstalt, Berlin.

Münsterkirche: 1. Südliche Theilansicht; 2. Nordostansicht.



1.

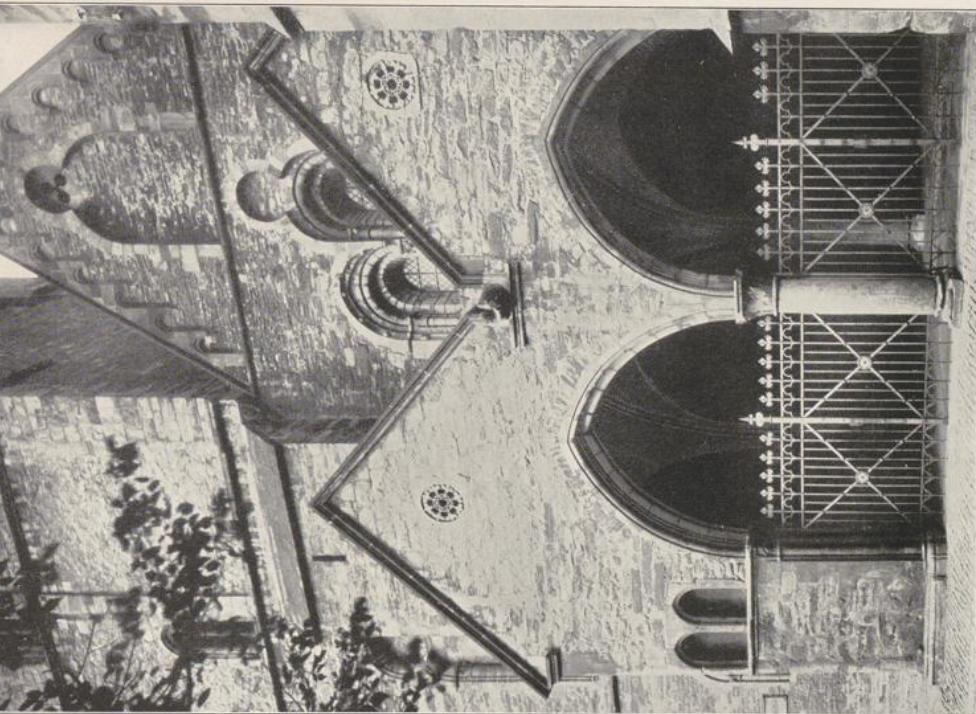


Clichés von F. Bruckmann U.-G., München.

2.

Aufnahmen von A. Endorff, 1898.

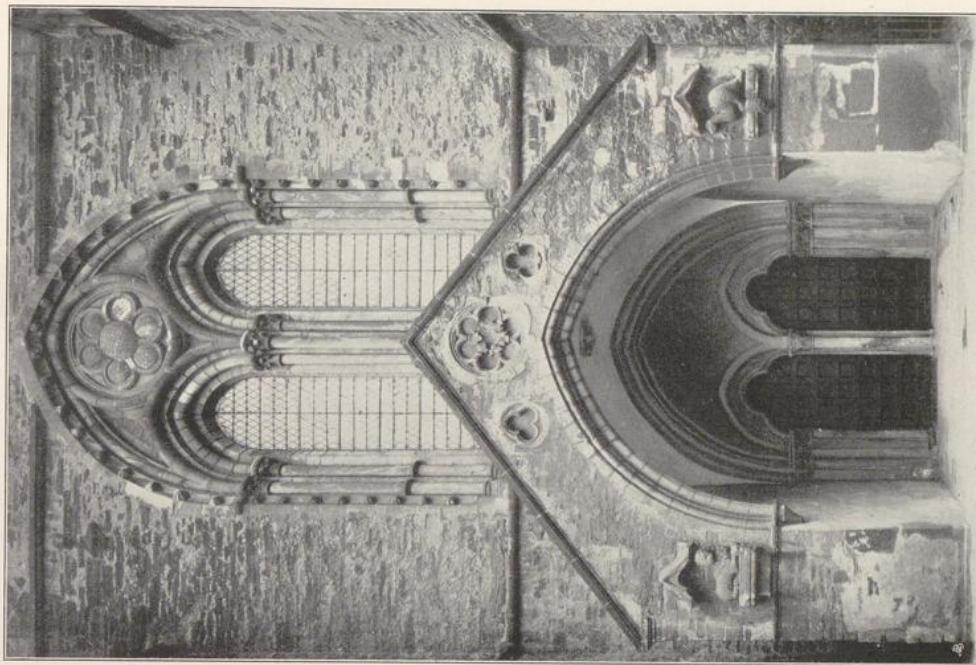
Münsterkirche: 1. Detail der Nordseite; 2. Portal und Fenster der nördlichen Krypta.



© Bilder von A. Bruckmann & S., München.

1.

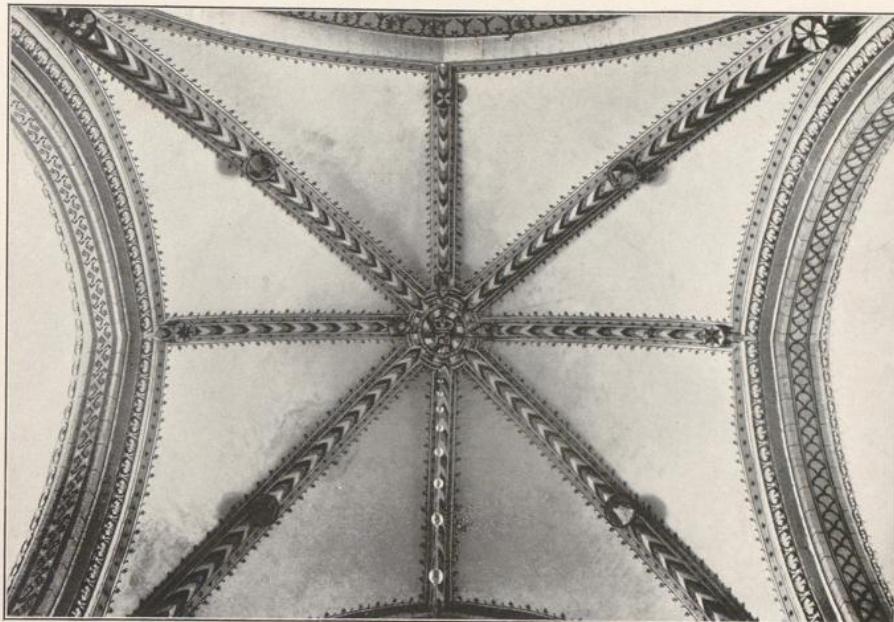
Münsterkirche:
1. Paradieseingang; 2. Portalbogen des südlichen Querchiffs.



Zurfotografen von A. Enderle, 1898.

2.

Zurfotografen von A. Enderle, 1898.



1.



Clichés von F. Bruckmann A.-G., München.

2.

Aufnahme von U. Lüdorff (1.), 1898
und der Kgl. Meßbildanstalt, Berlin (2.).

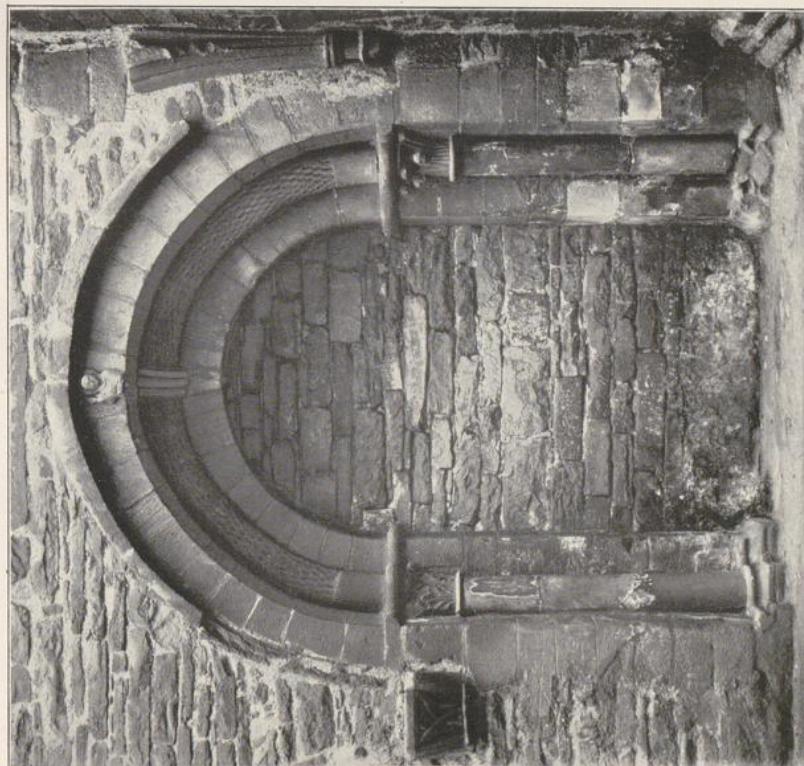
Münsterkirche: 1. Gewölbe im Schiff; 2. Paradies.

11

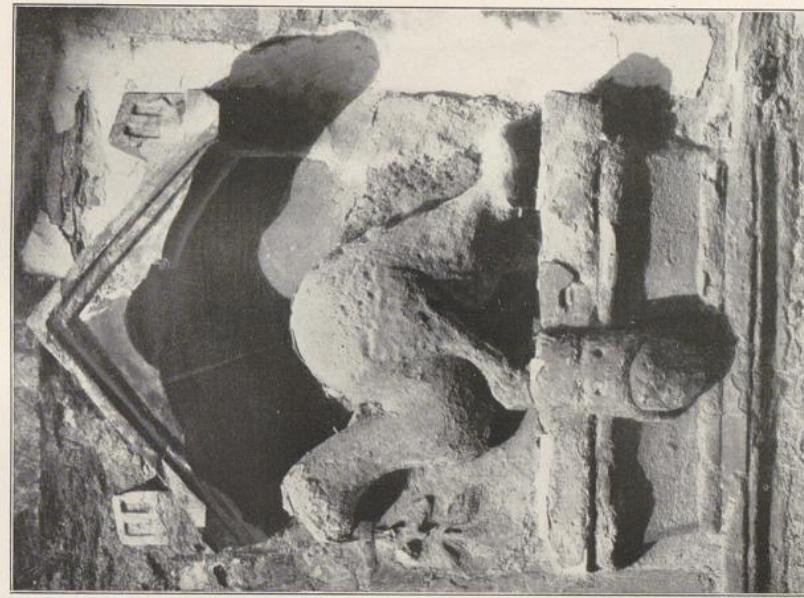
Hörford.

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Hörford.



Detail des S. Marienm. Münzenberg.



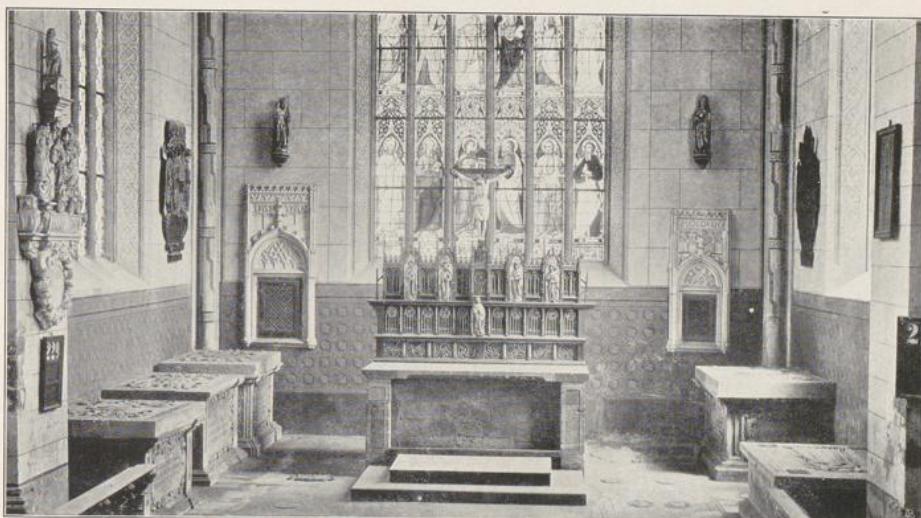
1. 2.

Münzenbergs Kirche:

1. Portal der Nordseite; 2. Detail am südlichen Portalvorbau.



1.



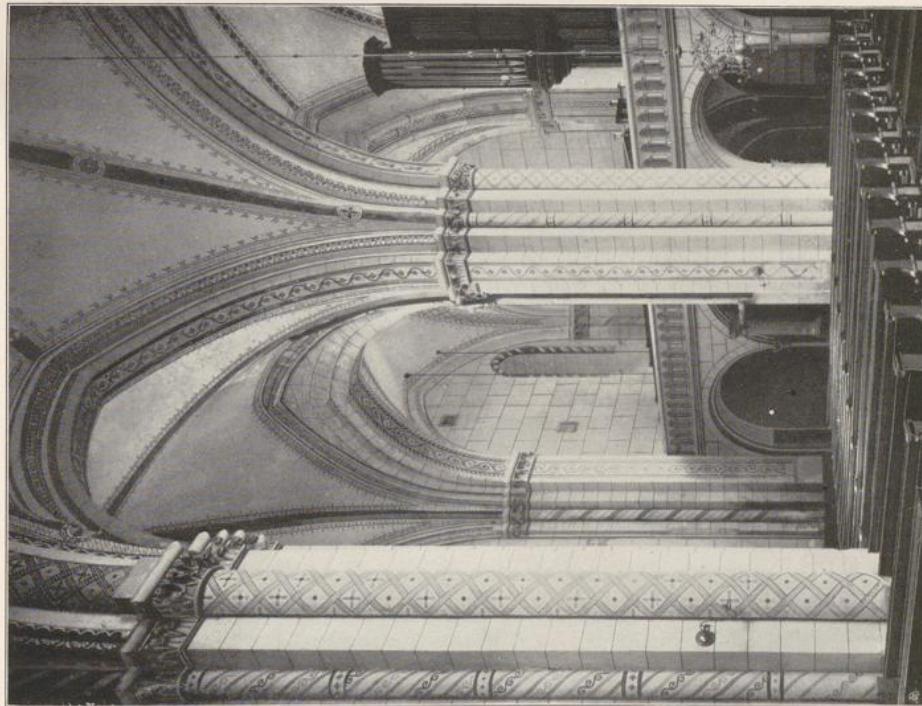
2.

Abbildung von F. Bruckmann U.-G., München.

Aufnahme von U. Endorff (1.) 1898
und der Kgl. Meßbildanstalt, Berlin (2.).

Münsterkirche:

1. Innenansicht nach Osten; 2. Chor.



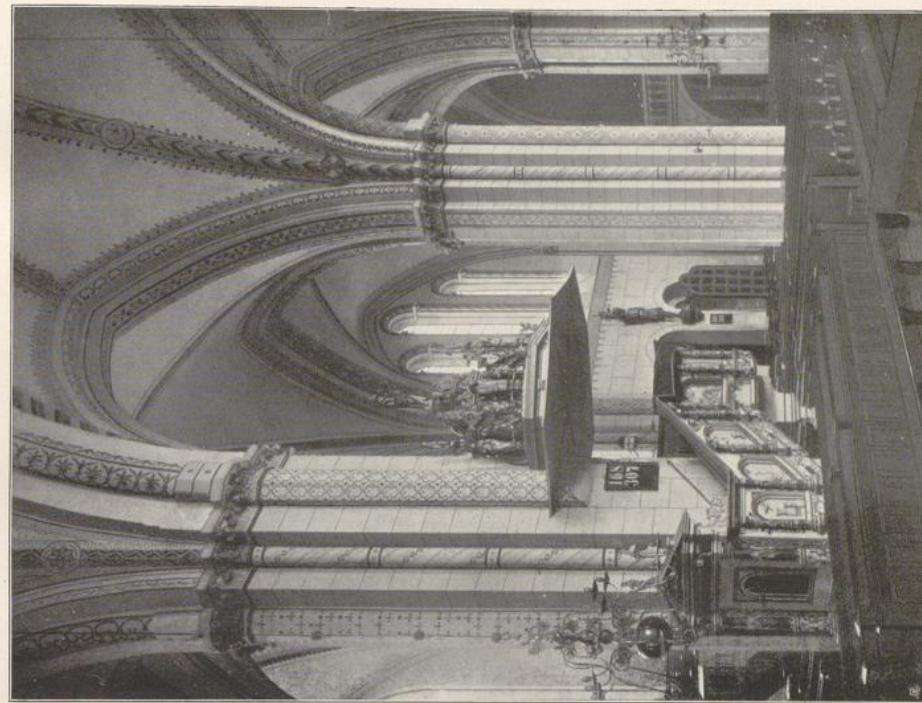
Urbildes von §. Brauckmann &c., München.

1.

2.

Münsterkirche:

1. Innenauficht nach Nordosten; 2. nach Südwesten.



Zurfahmen von M. Eudorff, 1898.

2.

Herford.

Zum „mit Kunstdenkmälern von Westfalen.“

Kreis Herford.

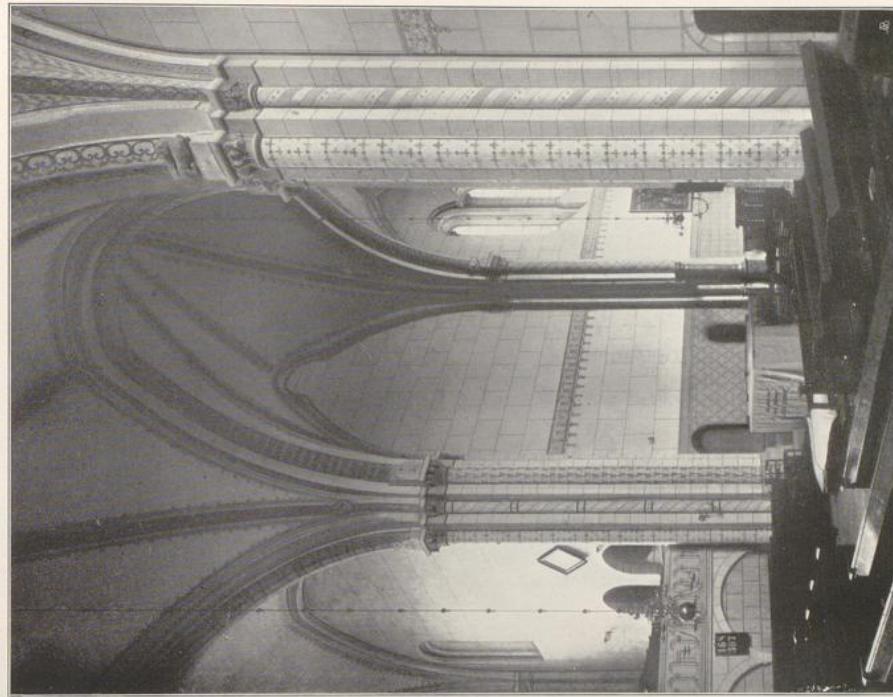


Glieders von S. Bruckmann & S., Münden.

1.

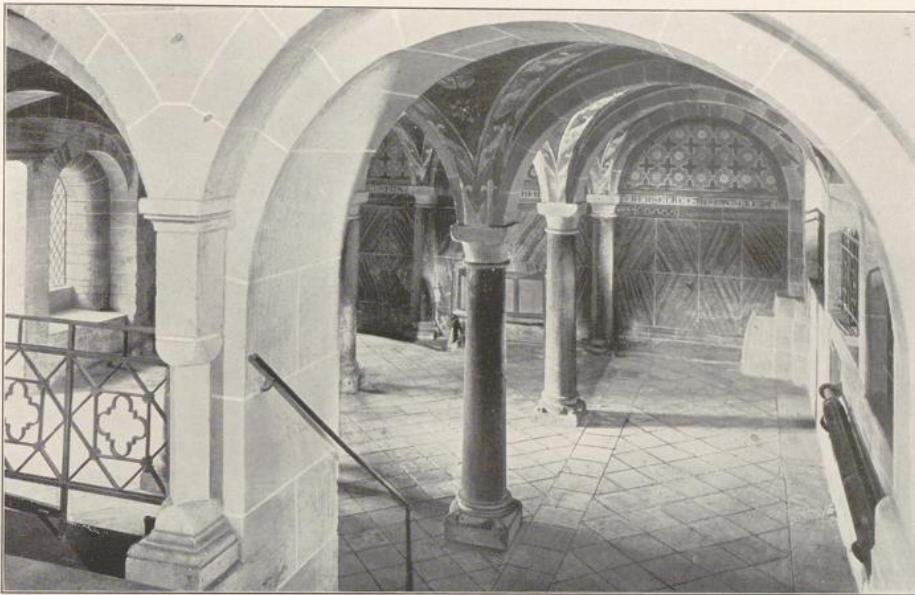
Fünfener Kirche:

1. Innenauficht nach Süden; 2. nach Norden.



Aufnahmen von M. Gaborff, 1898.

2.



1.



2.

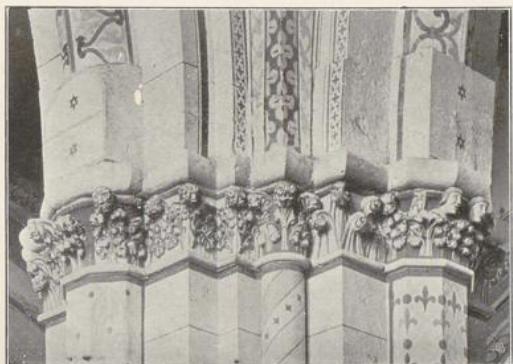
Clichés von S. Bruckmann A.-G., München.

Aufnahmen von A. Endorff, 1907.

Münsterkirche: Nördliche Krypta, 1. nach Nordosten; 2. nach Südwesten.

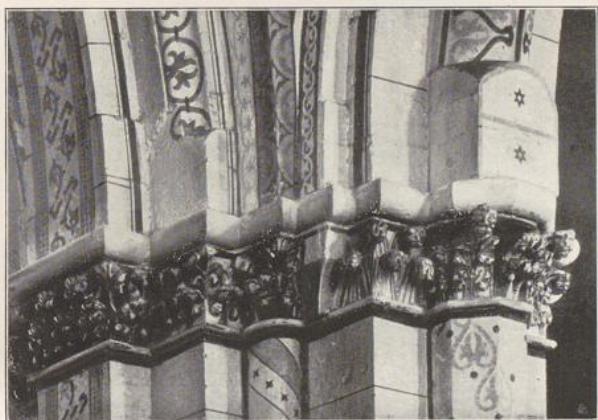
Herford.

Bau- und Kunstdenkmäler
von Westfalen.



Kreis Herford.

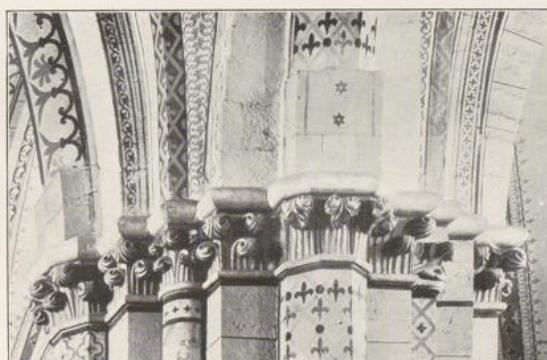
1.



2.



3.



Aufnahmen der Kgl. Meßbild-
anstalt, Berlin.

4.

Münsterkirche:

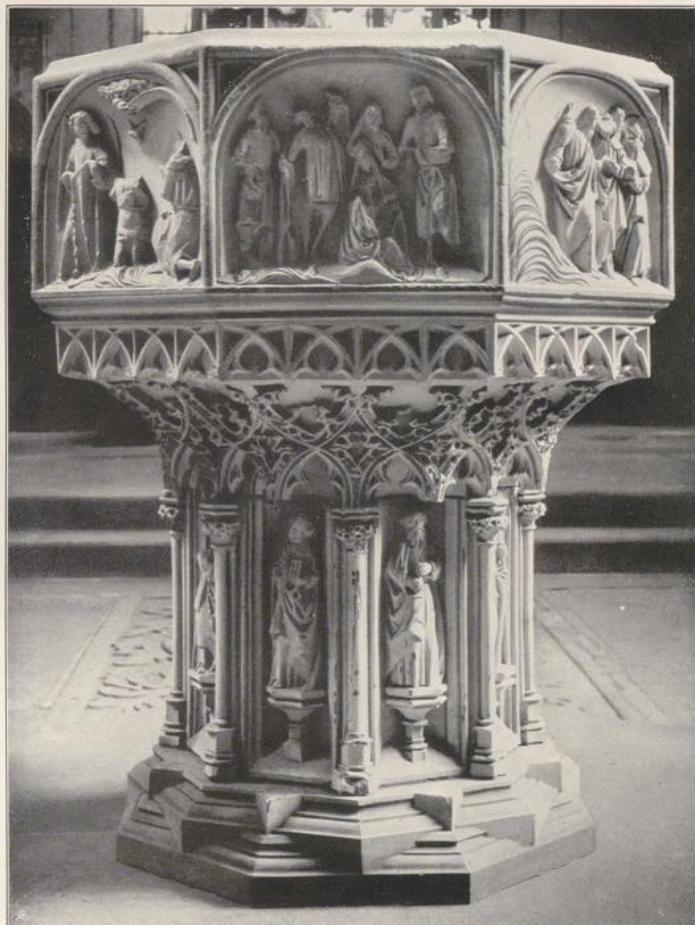
1. bis 4. Pfeilerkapitelle im Schiff.

Herford.

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.



Kreis Herford.



Stiches von S. Bruckmann A.-G., München.

Aufnahmen von U. Endorff, 1898.

2.

Münsterkirche: 1. Adam und Eva, vom Chorgefühl; 2. Taufstein, vor der Wiederherstellung.

Herford.

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.



1.



2.

Clichés von F. Bruckmann A.-G., München.



5.

Münsterkirche:
1. bis 4. Apostel und Heilige; 5. Christophorus.

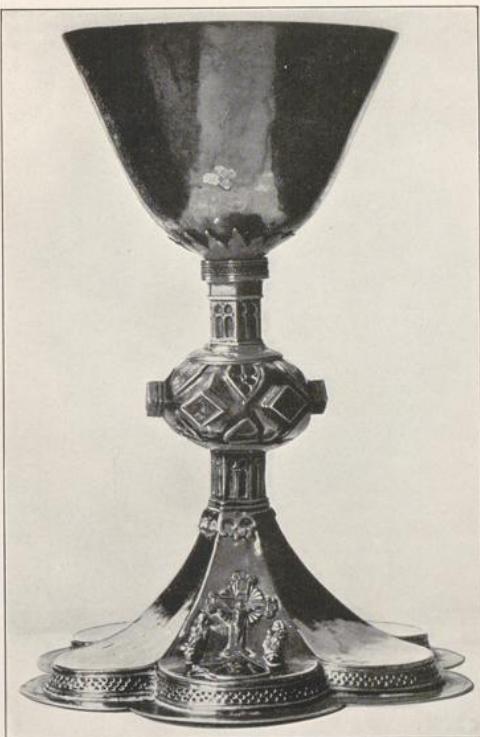


3.



4.

Aufnahmen von A. Eudorff, 1898.



Clichés von F. Bruckmann U. G., München.

5.

Aufnahmen von A. Endorff, 1898.

Münsterkirche: 1. und 2. Kelche; 3. und 4. Leuchter.

